

## **Von Wölfen und Lämmern, Versen und Prosasätzen**

### **Über Hans-Magnus Enzensberger Lyrik zu Himmelfahrt**

24. - 25. Mai 2006 (Himmelfahrt)

Wie nur wenige Autoren hat Hans Magnus Enzensberger die deutsche Literatur der letzten 50 Jahre mitbestimmt: als politischer und kulturkritischer Essayist, als Herausgeber von Zeitschriften ("Kursbuch", "TransAtlantik") und Dichtungen anderer Autoren sowie als Übersetzer. Von Anfang an hat sich Enzensberger zudem als Lyriker Gehör verschafft.

Enzensbergers ältere Gedichte ("Verteidigung der Wölfe", 1957; "Landessprache", 1960; "Blindenschrift", 1964) stehen nicht nur gleichrangig neben seinen Essays, sondern auch in innerem Zusammenhang mit ihnen; jedenfalls finden sich die Attribute des Essays – das gelehrte Zitat, die elegante Anspielung, die Gegenständlichkeit des häufig abstrakten Themas, die ironische Wendung und die intellektuelle Atmosphäre – auch in seiner Lyrik. Zugleich sucht Enzensberger in ihnen unter Konzentration auf freie Formen des Gedichts den Anschluss an die internationalen lyrischen Strömungen der Moderne.

Die jüngere Lyrik Enzensbergers hingegen ist von einer entschiedenen Wendung zur poetischen Form geprägt ("Leichter als Luft", 1999). Der gebundene Vers, die strophische Ordnung und selbst ehrwürdige Formen wie die Terzine oder das Ghazel kommen in ihr zur Geltung. Die Könnerschaft, die hier am Werke ist, setzt nicht auf den Geist formaler Restauration. Vielmehr ist sie einem poetischen Spieltrieb verpflichtet, der es sich zur Aufgabe macht, auf dem Grat zwischen Ernst und Scherz traditionelle dichterische Möglichkeiten der Sprache zu erproben.

Wir werden auf dieser Tagung Gedichte von Hans Magnus Enzensberger lesen und interpretieren; und wir werden uns mit der Essaykunst des Autors sowie seinen lyrischen Anthologien ("Museum der modernen Poesie", 1960; "Das Wasserzeichen der Poesie", 1985) befassen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

PD Dr. Burkhard Moennighoff, Universität Göttingen / Universität  
Hildesheim  
Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Iserlohn

#### PROGRAMM

Mittwoch, 24. Mai 2006

17.00 Uhr  
Anreise

18.00 Uhr  
Abendessen

19.00 Uhr  
Begrüßung und Einführung in das Programm der Tagung  
Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Iserlohn  
PD. Dr. Burkhard Moennighoff, Göttingen / Hildesheim

19.30 Uhr  
Oden und Fahrpläne. Die "Verstandesheiterkeit" des Lyrikers Hans  
Magnus Enzensberger  
Vortrag mit Diskussion  
Prof. Dr. Lutz Hagedstedt, Rostock

21.30 Uhr  
Treffpunkt Foyer

Donnerstag, 25. Mai 2006 (Himmelfahrt)

8.00 Uhr  
Andacht in der Kapelle

8.15 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr  
Zeitdiagnostik in Hans Magnus Enzensbergers Essayistik  
Vortrag mit Diskussion  
PD Dr. Toni Tholen, Frankfurt/M. / Hildesheim

10.30 Uhr  
Stehkaffee

11.00 Uhr  
Anfassen erlaubt! Enzensbergers literarische Museumspädagogik  
Workshop mit Prof. Dr. Rüdiger Zymner, Wuppertal

Wirklichkeitsbezug und Sprechsituation in Gedichten von Hans Magnus  
Enzensberger  
Workshop mit Thomas Betz, München

12.30 Uhr  
Mittagessen

13.30 Uhr  
Fortsetzung des Workshops

15.00 Uhr  
Kaffeetrinken

15.30 Uhr  
Abschlussdiskussion

16.30 Uhr  
Ende der Veranstaltung

Thomas Betz lebt als Autor, Lektor, Ausstellungsmacher und Redakteur der Zeitschrift tanzjournal in München.

Prof. Dr. Lutz Hagedstedt publiziert als Literaturkritiker und Literaturwissenschaftler; Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Er lehrt Literaturwissenschaft an der Universität Rostock.

PD Dr. Toni Tholen lehrt mit einem Schwerpunkt auf Erscheinungen der literarischen Moderne Literaturwissenschaft an den Universitäten Frankfurt am Main und Hildesheim.

Prof. Dr. Rüdiger Zymner hat u.a. Bücher über die Parabel, den Manierismus und zur Gattungslehre veröffentlicht; er lehrt Allgemeine Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Wuppertal.

Organisatorisches:

Tagungsleitung:

Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Iserlohn

Tagungssekretariat:

Helga Weber

Tel.: 02371 / 352-143

Fax: 02371 / 352-130

e-mail: [h.weber@kircheundgesellschaft.de](mailto:h.weber@kircheundgesellschaft.de)

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 48 € / erm. 29,00 €

Doppelzimmer m. Vollpension: 38 € / erm. 19,00 €

ohne Übernachtung / Frühstück: 24 € / erm. 12,00 €

zuzüglich Tagungsgebühr: 20 € / erm. 10,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind

nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

**Tagungsort:**

**Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12,  
58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299**

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine  
Anfahrtsbeschreibung unter:

[www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen)